

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 50.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.
Nr. 152. Dienstag, 4. Juli 1905, abends. 58. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Die Reichliche Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger zu Fuß Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.
Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Poststr. 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Anzeigen für das "Riesauer Tageblatt" erbitten wir uns bis spätestens **vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Unentgeltliche Benutzung der deutschen Patentschriften.
Mit dem 1. Juli 1905 wird in den Räumen des Technikum Riesa eine Auslage der vom Kaiserlichen Patentamt in Berlin herausgegebenen Patentschriften über den Patentschriften 1. 4. 5. a. b. 7. 8. i. k. l. m. n. 10. 12. 13. 14. 17. 18. 19. 24. 26. 27. b. c. d. 30. c. 31. 35. 36. 37. 38. e. h. i. k. 40. 42. 45. a. b. c. i. 46. 47. 48. a. b. d. 49. 56. 58. 59. 60. 65. 67. 68. 69. 72. 74. 78. a. d. e. a. e. 82. 84. 85. b. c. d. e. h. 87. 88. vom 1. Januar 1904 ab erteilt, e, beginnend mit der Nr. 153262, eröffnet, die an jedem Werktag in der Zeit — 12 und 3—6 Uhr von Jedermann unentgeltlich benutzt werden kann. Durch die Auslegung der Patentschriften wird Jedermann Gelegenheit gegeben, über den Inhalt eines Patentes zu unterrichten. Um auch auswärtig wohnenden den die Einsicht der Patentschriften zu ermöglichen, ist die leihweise Abgabe einzelner Nummern auf kürzere Zeit gestattet.
Die neu erscheinenden Patentschriften werden den Ausgelegten vom Kaiserlichen Patentamt in Berlin in einwöchentlichen Zwischenräumen überwiesen und dem Publikum bald nach ihrem Erscheinen zugänglich gemacht.
Die unterzeichneten Behörden versehen nicht, Interessenten auf vorstehendes mit Bemerkungen aufmerksam zu machen, daß ein Verzeichnis der Patentklassen nebst Unter- und ein Hinweis zur leichteren Ermittlung der zutreffenden Patentklassen und eine Liste der Patentanwälte an Kanzlei der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft wie im Technikum zu Riesa zur Einsichtnahme ausliegen.
Großenhain und Riesa, den 27. Juni 1905.
Die Königl. Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann.

Sonntagsabend, den 8. Juli 1905, vorm. 9 Uhr,
kommen im Auktionslokale hier 1 Vertikow, 1 Kleiderschrank und 3 Wanduhrschrauben gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, den 8. Juli 1905.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Am 1. Juli 1905 ist der Unteroffizier der Reserve **Herr Karl Max Schulze** als **Schuhmann** im Dienste der Stadt Riesa in Pflicht genommen worden.
Der Rat der Stadt Riesa, am 4. Juli 1905.
Dr. Dehne. No.

Die diesjährigen **Obstnutzungen** und zwar: in den Gärten an der Jahnstraße, an der Poppitzerstraße, an den Wegen nach Weida und Pausitz (Kirchbachstraße), an der Straße nach Deutewitz von der Brückenmühle bis zur Deutewitzer Grenze, an der Jahnstraße von der Wasserfontäne bis zu Bergers Hause, auf dem sogenannten Anger und auf dem Fährdamm in Göhlis, an der Straße von Göhlis nach Poppitz und im ehemaligen Pfarrgarten sollen
Donnerstag, den 6. Juli 1905, nachmittags 2 Uhr
in der **Ratskanzlei** hier versteigert werden.
Auswahl unter den Bietern und Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten. Die **Bedingungen** können in der Ratskanzlei eingesehen werden.
Riesa, den 28. Juni 1905.
Der Rat der Stadt Riesa.
Bürgermeister Dr. Dehne. No.

Die diesjährige **Obstnutzung** auf Abt. 1 bis 3 der Jöhren-Döbelner, Abt. 1 bis 4 der Weihen-Weipziger, der Seerhausen-Riesauer und der Jöhren-Niedererndsdorfer Straße soll **Mittwoch, den 12. Juli d. J.** von nachmitt. 1/3 Uhr an im **Gasthofe zu Jöhren** gegen sofortige Barzahlung und unter den vor der Ausbietung bekannt zu gebenden Bedingungen **verpachtet** werden.
Weihen, am 1. Juli 1905. **Rgl. Straßen- und Wasser-Vaunspktion II.**

Vertilches u. nd Sächsisches.

Riesa, 4. Juli 1905.
— Prinz Johann Georg von Sachsen ist gestern früh aus Dresden in Riesa eingetroffen; er begibt sich zu zweitägiger Aufenthalt nach Weiden.
— Die beiden Feld-Regimenter Nr. 32 und 68 kehren heute mittag aus den Scharfschießübungen hierher, in ihre Garnison zurück.
— Im städtischen Schlachthofe zu Riesa gelangten im Monat Juni zur Schlachtung 994 Tiere und zwar: 6 Pferde, 140 Rinder (81 Ochsen, 28 Bullen, 79 Kühe, 2 Stücken Jungvieh), 231 Kalber, 472 Schweine, 144 Schafe, 1 Ziege. Von diesen Tieren wurden als gänzlich untauglich für den menschlichen Genuß befunden: 1 Kuh und 1 Schwein. Als bedingt tauglich waren anzusehen 6 Schweine, deren Fleisch in gekochtem Zustande auf der Freibank zum Verkauf gelangte, während 3 Kühe, 2 Schweine und 1 Schaf als tauglich, aber minderwertig befunden und auf der Freibank in rohem Zustande verkauft wurden. Nachschlachtungen fanden statt bei 5 Schweinen. An einzelnen Organen waren zu vernichten bei Pferden: 1 Lunge, bei Rindern: 77 Lungen, 17 Lebern, 1 Darmkanal, 25 einzelne sonstige Organe, bei Kalbern: 2 einzelne sonstige Organe, bei Schweinen: 36 Lungen, 19 Lebern, 4 Darmkanäle, 9 einzelne sonstige Organe, und bei einem Schweine sämtliche Leberorgane und 3/4 kg Fleisch, bei Schafen: 17 Lungen, 17 Lebern. Von auswärts wurden in den Stadtkanal eingeführt: 14 Rinderviertel, 5 Schweine, 2 Kalber und 2 Kalbskeulen.
— Das in der Frühe des gestrigen Montag hier aufgetretene Gewitter war in der Gegend von Roselitz und Frauenhain von einem Schloßwetter begleitet, durch welches verschiedenen Schaden an Feldfrüchten und Häusern angerichtet wurde. Von den Schloßen wurden sogar Siegel auf den Dächern zerschlagen. Zwischen Großdöbitz und Göhla zerschmetterte der Blitz mehrere Telephonstangen ganz oder teilweise. Schäden durch Blitsschläge sind nicht bekannt geworden.
— Von der Oberelbe wird aus Ruffig, 3. Juli, berichtet: Die Wasserstände gestalteten sich im Laufe der Berichtszeit noch ungünstiger als in der Vorwoche und blieben auf die Verladungen nicht ohne Einfluß: zum Umschlage kamen in Ruffig 1916 Wagen Kohle, 310 Wagen andere Güter und in Rosowitz 343 Wagen Kohle. — Die Hochwasser hat sich am 27. Juni verschoben, indem sich der Schiffsverkehr die Forderung nach Erhöhung der Grundfracht um 20 Pf. per Tonne nach sämtlichen Relationen gestellt und auch bewilligt wurde. Die Rate beträgt

heute nach Magdeburg 240, Unterelbe Hamburg 290 Pf. per Tonne bei Plus 65 cm und üblicher Staffeln, Brandenburg 340 bis Plus 50 cm und Staffeln; Abmachungen nach sächsischen Stationen kamen nicht zu Stande, Dresden heute 180 Pf. glatt nominell. Zillengeschäfte wurden nur in einem Falle geschlossen, doch kann daraus kein Rückschluß auf die Frachtlage im allgemeinen gezogen werden; die Tragfähigkeit der in Rede stehenden Fahrzeuge ist schon eine sehr geringe und die Frachtforderungen dementsprechend so hoch gespannt, daß die betreffenden Interessenten sich vorläufig abwartend verhalten.
— Veranlaßt durch die bei den Vorbereitungen zum Wassergesichtswurde gewonnenen Erfahrungen hat das Rgl. Sächs. Ministerium des Innern an die Rgl. Amtshauptmannschaften eine Verordnung erlassen. Diese werden veranlaßt, im Interesse der Freigaltung der Betten der stehenden Gewässer für den Abfluß plöglich kommender größerer Wassermassen auf die Verdrämung der Flüsse und der Ufer von Bäumen und Strüchern bedacht zu sein. Zur Erreichung dieses Zieles soll alljährlich mindestens einmal eine Begehung der Ufer erfolgen.
— Eine Abordnung französischer Landwirte und Juckerfabrikanten ist nach München abgereist. Die Abordnung beabsichtigt, landwirtschaftliche Betriebe und Lehranstalten Deutschlands zu besichtigen. Sie wird von H. Keller, dem dem deutschen Generalkonsulat akkreditierten landwirtschaftlichen Sachverständigen, begleitet und wird München, Dresden, Leipzig, Magdeburg und Berlin aufsuchen.
— Die Staatsbahnverwaltung hat neue Personenwagen 3. Klasse für D-Züge dem Verkehr übergeben, die vieradrig und bedeutend größer als die dreiadrigen D-Zugwagen 3. Klasse sind und in der Ausstattungen einen Fortschritt verzeichnen. So ist jeder Wagen mit zwei Aborten versehen worden — die älteren Wagen besitzen nur einen — von denen je einer für Frauen und Männer bestimmt ist. Außerdem hat jeder Abortraum Wascheinrichtung. In jeder Abteilung befindet sich ein elektrischer Trichter zum Herbeiführen des Speisewagens, ferner in jeder Abteilung ein kleines zusammenklappbares Tischchen, so daß auch in den Abteilen Mahlzeiten eingenommen werden können.
— Eine für Hundebesitzer wichtige Entscheidung hat, wie der "Dresdn. Anz." berichtet, der Straffenrat des sächsischen Oberlandesgerichts gefällt. Der in Dresden wohnhafte Konzert- und Theateragent Haberfelber besitzt seit 1903 einen Dachhund, der die unangenehme Eigenschaft besitzt, zur Nachtzeit besonders laut und anfallend zu bellen und dadurch die Ruhe der Mitbewohner des

Hauses zu stören. Vorstellungen dagegen blieben ohne Erfolg. In der Nacht zum 20. Juli d. J. hatte es der Hundbesitzer besonders voll getrieben, weshalb die unter dem Haberfelber'schen Quartier wohnende Dame Anzeige erstattete. Haberfelber erklärte zwar, die Dame sei besonders nervös und empfindlich, das Landgericht hat sie aber als durchaus normal bezeichnet und den Angeklagten wegen ruhestörenden Lärms verurteilt. Zur Begründung führte es aus, daß der Angeklagte trotz der ihm bekannten Eigenschaften des Hundes das Tier belassen und in seiner Wohnung gehalten habe, ohne Vorkehrungen zu treffen, daß durch sein Anschlag die Nachtruhe nicht gestört werde. Dafür zu sorgen, sei er als Inhaber der Wohnung verpflichtet gewesen und nicht seine Frau, der der Hund gelöre. Die vom Angeklagten hiergegen eingelegte Revision rügte Verletzung des § 360, Ziffer 11 des Strafgesetzbuchs und machte geltend, daß man doch nur einen Hund halte, damit er wachsam sei. Der Angeklagte habe gar nicht die Möglichkeit, die Natur des Hundes zu ändern. Wenn überhaupt eine Verurteilung einzutreten habe, dann konnte nur seine Frau als Eigentümerin des Hundes in Frage kommen. Ueberdies hätte das angeforderte Urteil die Feststellung unterlassen, ob nicht der Angeklagte Vorkehrungen getroffen habe, das nächtliche Anschlag des Hundes zu verhindern. Tatsächlich sei er gar nicht in der fraglichen Nacht zu Hause gewesen, der Hund aber bei seiner Frau geblieben, die er am besten kenne und bei der er sich am ruhigsten verhalte. Würde man den Hund anderswo hinstellen, würde er erst recht laut sein. Das Oberlandesgericht hat, gemäß dem Antrage des Staatsanwalts, die Revision verworfen, indem es darauf hinwies, der Vorberichter habe ausdrücklich festgestellt, daß im vorliegenden Fall der Mann und nicht die Frau verantwortlich zu machen ist, daß außerdem der Hund mit besonderer Stärke und Ausdauer bellt. Tierartige Tiere dürfen in Wohnungen eben nicht gehalten werden. Wie unter solchen Umständen die Anwendung des § 360, 11 vermieden werden könne, sei nicht einzusehen.
H. O. Frau i. E. Vergangene Nacht brannte infolge Kurzschlusses der Dachstuhl des Elektrizitätswerkes der Ruffiger Mühle hier ab. Das Werk liefert den elektrischen Strom zur Beleuchtung des hiesigen Ortes.
H. Roselitz. Vermutlich durch einen 6-jährigen Knaben wurde am Sonntag nachmittags in Göhlsberg ein größeres Schadenfeuer veranlaßt. Es brannte das Gehöft des Gutbesizers Danms und das Wohnhaus des Manters jähdig nieder.
H. Döbeln, 4. Juli. Die für morgen Mittwoch geplante gemeinsame Weihe des hiesigen Bismarckdenkmals

Die Besatzung in England. Petersburg. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht am 12. Juli Mitteilung über die Unruhen und über den Verlauf der „Potemkin“.

Die Besatzung in England. Petersburg. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht am 12. Juli Mitteilung über die Unruhen und über den Verlauf der „Potemkin“.

London. „Daily Mail“ meldet aus Odessa, 30. Juni, dass die Besatzung der „Potemkin“ am 29. Juni in Odessa an Land gegangen ist. Die Besatzung wurde unter dem Kommando von Kommandant Gromyko in Odessa aufgebracht. 40 Besatzungsmitglieder wurden in Haft gehalten.

Odessa. Der „Gangster“ „Potemkin“ wurde abgeführt. 40 Besatzungsmitglieder wurden in Haft gehalten.

Petersburg. Das unruhige Gerücht über Unruhen an Bord des Kreuzers „Kronstadt“, die dazu geführt hätten, dass der Kaiser 20 Bataillone des „Kronstädter“ weggeschickt werden, ist gänzlich unbegründet. Der Kommandant der Flotte und der Hafen des Kaiserlichen Meeres, Admiral Ribnoff, erklärt, dass er nicht über irgendwelche Unruhen an Bord des „Kronstadt“ gehört habe.

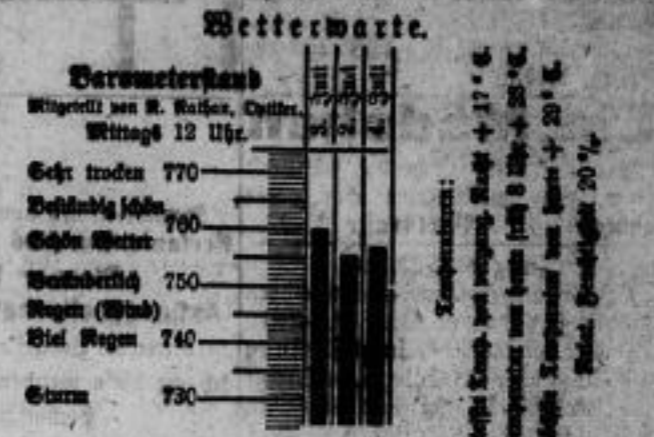
Cherson. Auf dem letzten Kriegstage warf sich gegenwärtig ein Regiment eine Anzahl Soldaten des 1. Regiments der Kavallerie mit den Bajonetten auf den Kapitän Witkowski. Dieser wurde leicht verwundet. Der Kommandeur des Bataillons, Oberst Lawrow, fügte mit gezogenem Säbel zu Hilfe und erhielt 5 Bajonettschläge. Dennoch führte er mit Hurra das Bataillon in die Ferne, schrieb dort einen Brief an den Kaiser, sank aber bald tot nieder. Von den an dem Verbrechen beteiligten Mannschaften sind 8 erschossen, jedoch bis auf einen wieder eingelassen worden.

Kiew. Unter den einberufenen Reservisten befanden sich wenige Juden. Es kam das Gerücht auf, dass eine Anzahl von der bevorstehenden Mobilmachung unterrichteten Juden sich aus der Stadt geflüchtet hätten. Dadurch entstanden in verschiedenen Stadtteilen Unruhen, bei denen Trammweinläden und ein Café geplündert wurden. Mehrere Polizeibeamte wurden von den Reservisten entworfen und verwundet. Ein Reservist wurde tödlich verletzt. Die Ordnung ist jetzt wieder hergestellt.

Rielze. Gestern Abend nahmen die Unruhen einen bedrohlichen Charakter an. Die Volksmenge schleuderte Steine und feuerte Revolver ab, worauf

die Truppen feuerten. Es gab 5 Tote und 6 Verwundete. Gestern Nacht gab es Unruhen.

Der Reichsausschuss hat gegenwärtig keine Verhandlung mit Japan bezüglich des Handelsvertrages veranlasst. Die Verhandlungen werden erst im nächsten Jahre die Aussicht auf Abschluss der Verhandlungen freundlicher als je. Russland hofft und glaubt, dass ein Waffenstillstand vielleicht schon in wenigen Tagen ausgedehnt sein wird.



Wetterprognose für den 5. Juli. Wetter: Gellert und trocken. Temperatur: Normal. Windrichtung: Südwest. Barometerstand: Vorübergehend ein Maximum.

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 4. Juli 1905.

Deutsche Fonds		Ausl.		Eisenbahn-Erlös-Obligationen		Eisenbahn-Erlös-Obligationen		Eisenbahn-Erlös-Obligationen		Eisenbahn-Erlös-Obligationen	
3 1/2	101,50	3 1/2	99,50	3 1/2	99,75	3 1/2	101,25	3 1/2	115,25	10	170
3 1/2	101,40	3 1/2	103,10	3 1/2	100,25	3 1/2	108,75	3 1/2	128,50	15	254
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	301,50	4	88,50
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	156	14	296
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	168	20	412
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	295	8	176,80
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	1168	15	176,80
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	188,50	6	176,80
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	120,50	8	176,80
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	255	11	176,80
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	372	7	176,80
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	146,50	8	176,80
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	184	8 1/2	176,80
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	78	2 1/2	176,80
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	38	4	176,80
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	825	25	176,80
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	1017	8	176,80
3 1/2	101,40	3 1/2	99,50	3 1/2	100,25	3 1/2	100,10	3 1/2	189	10	176,80

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Staatsbriefen, Aktien u. Verzinsung aller werthhabenden Coupons und Dividendenscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Wenz, Blochmann & Co.

Filiale Riesa
Bahnhofstr. 2
(früher Creditanstalt).

Kauf von Geldern zur Verzinsung, Beleihung bürgschaftlicher Wertpapiere. Cafes-Schrank-Einrichtung vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Nestle's Kindermehl.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden, welche uns an unserm Hochzeitstage durch Geschenke und Glückwünsche ehrten. Neuweida 70b, den 2. Juli 1905. Gustav Gläser und Frau geb. Schmidt.

Wenn Frau Sonntag, Parkstr. Nr. 4, mich und meine Familie mit ihren schönen Redensarten nicht in Ruhe läßt, muß ich gerichtliche Schritte in Anspruch nehmen. Heinrich Thiele, Parkstraße 5.

Verloren vergangener Sonntag zw. Rünchrig-Röderau Handtasche, enth. 3 Portemonnaies mit Inhalt u. a. m. Finder wird geb. brief. gegen Belohn. Riesa, Marktstr. 18, ptr. oder Rünchrig-Röderaustr. 18, ptr. abzugeben.

Ein Portemonnaie

mit Inhalt ist am Sonntag im Park gefunden worden. Abzugeben in Gröba, Rosenstraße Nr. 6. Von jungen Leuten wird 1. Okt. d. J. freundliche mittlere Wohnung gesucht. Offerten unter H G in die Exped. d. Bl. erbeten.

Beamter sucht per sofort möbliertes Zimmer,

event. mit Schlafzimmern. Offerten mit Preisangabe unter E T W in die Exped. d. Bl. erbeten.

Logis,

möglichst Parterre, 2 St., 2 R., Küche u. Zubehör zum 1. Okt. gesucht. West. Off. m. Preisang. u. „Wohnung“ in die Exp. d. Bl. erbeten.

Möblierte Wohnung

mit 2 Zimmern auf vier Wochen gesucht. Offerten unter Z in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine freundl. Unterkunde

ist zu vermieten 223 in Röderau.

Halbe Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Näheres Gröba, Riesaerstr. 12.

Schöne Wohnung,

1. Etage, 1. Oktober bezugsbar. Preis 250 Mk. Max Rißbach, Schützenstr.

Eine schöne Wohnung

mit Korridor und allem Zubehör, 1. Oktober bezugsbar, zu vermieten Adolphstr. 22.

Wohnung,

Stube, 2 Kammern, Küche u. Gartennutzung, Preis 120 Mark, zu vermieten, 1. Oktober zu beziehen. R. Gläser, Neuweida 70d

Eine Wohnung,

3. Obergesch., bestehend aus Stube, 2 Kammern und Küche, ist zu vermieten, 1. Oktober 1905 zu beziehen. Gde der Schlöb. u. Bismarckstr. E. Reiber.

Logis zu vermieten, 1. Oktober bezugsbar Gröba, Riesaerstraße 4.

Kleine Wohnung

sofort oder später zu beziehen Gdestraße 12.

Freundl. Wohnung, Stube, 2 R., Küche u. Zubeh., desgl. 1. Dachwohnung sind zu vermieten Parstraße 10.

Eine Parterrewohnung

zu vermieten Gdestraße 1. 1. 2 Wohnungen preisw. zu vermieten, 1. Oktober zu beziehen Gdestraße 26. Größere freundl. Oberwohnung zu vermieten, 1. Okt. zu beziehen Gröba, Alleestraße 33.

Eine Wohnung zu vermieten, sofort oder 1. Okt. bezugsbar Weida 51a

Wohnungs-Vermietung.

2 schöne Wohnungen, jede bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, sind per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Gdestraße 2.

1 freundliche Wohnung

1. Oktober zu vermieten Riesaerstraße 33.

Keller Weidensied 10

sind 2 kleine freundl. Wohnungen per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. J. Widner.

Eine Wohnung

ist zu vermieten Bismarckstr. 30.

Kleine Parterrewohnung

ist zu vermieten und Oktober zu beziehen Gdestraße 86, ptr.

Schöne Wohnung 1. Oktober zu vermieten N. Rüdger, Weida.

Schöne sonnige herrliche Wohnungen,

halbe Etagen von 165-185 Mark an, sind sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Blücherstraße vorhanden. Gdestraße Nr. 11.

Schöne Parterrewohnung

zu vermieten, 1. Oktober bezugsbar bei R. Gläser, Altmarch.

Schöne Wohnung mit Zubehör zu vermieten, 1. Okt. zu beziehen Weida 51a.

Eine Oberkude zu vermieten,

1. Oktober bezugsbar Weida Nr. 7.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten Gdestraße 6a, 1.

Eine Oberkude

mit Zubehör ist zu vermieten per 1. Oktober bezugsbar bei R. Gläser, Altmarch.

22. Mittelddeutsches Bundesschießen Döbeln

vom 9. bis 16. Juli 1905.

Sonntag, den 9. Juli, mittags 12 Uhr: Großer Festzug. Mittwoch, den 12. Juli: Empfang des Allerhöchsten Protektors Seiner Majestät König Friedrich August. Täglich große Verkaufsführung in der ca. 8000 Personen fassenden Festhalle. Der Centralausschuss. Bernh. Augustin, Vorsitzender.

Ein Wohnung
ist zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen
Schulstraße 62.

Ein ordentliches, sauberes Hausmädchen
wird für baldigen Antritt auf ein Rittergut in nächster Nähe Riesa gesucht. Schriftl. Angebote abzugeben unter **O W 220** in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen
von 14 bis 16 Jahren, möglichst vom Lande, wird sofort oder später gesucht
Parlstraße 2, 2.

Junges Mädchen,
22 Jahre alt, welches das Schneidern erlernt hat und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung als Stütze oder Verkäuferin, da selbige im elterlichen Geschäft mit tätig war, bei bescheidenen Ansprüchen. Offert. unter **K L 318** postlagernd Burgstädt bei Chemnitz erbeten.

Uniform-Schneider
sucht Beschäftigung außer dem Haus. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Erntearbeiter
wird gef. Oskar Schäfer, Glaubitz. Suche zur bevorstehenden Ernte

einige Ackermäher.
O. Kramer, Poppitz.

Einen größeren Schulknaben
zum Wegegehen sucht
Gugo Muntelt.

2 tüchtige Strichenplücker
zum sofortigen Antritt sucht
Carl Hüner, Gröba, Dammweg 6.

Die Pflaumennutzung
auf Rittergut Kreinitz ist zu verpachten.

Gute Brotstelle!
In großem Fabrikort (Kr. Liebenwerda) ist ein Haus mit Geschäft für 10000 Mk. bei 3-4000 Mk. Anzahlung preiswert zu verkaufen. Offerten unter **K M** an G. Weger, Buchhalter, Eisen-Moorbad Luda, L. 2. erbeten.

Schuhmachern,
welche schon ein eigenes Geschäft haben, wird von einem der größten und leistungsfähigsten Häuser der Branche eine
Verkaufsstelle
unter günstigen Bedingungen eingerichtet. Offerten sub **D. V. 872** bef. Rudolf Woffe, Dresden.

Ein Gut
von 40-50 Akern wird von zahlungsfähigem Selbstkäufer unter Diskretion gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man baldigst unt. **K M 100** an das Amtsblatt in Oschatz einzuliefern.

Ueber Nacht
bleichweiße Haut, keine Falten, bei Gebrauch von Ruhn's Cremes-Bional 1, 20 u. Bional-Seife 50 Pf., Ruhn's Bional-Puder. Gibt nur von Franz Ruhn, Kronenpark, Nürnberg. Hier: P. Bismarckstein, Goss.

Einmachegläser
mit und ohne Verschluss
R. Holey.

Inhaberin des von uns errichteten Verkaufsbureaus ist die
Riosser Bank
Aktiengesellschaft zu Riesa wir bitten bei Bedarf in **Mauerstein** an diese wenden zu wollen.
Hochachtungsvoll
Gustav Hohnstein in Riesa.

Dachsteinwerk und Dampfziesel
Riesa vorm. Foodor Helm & Co. b. H. in Göhls.
Oswald Hahn in Althirschstein.
Max Schirmer in Zeithain.

Nicholsche Dachsteinwerke A.-G. vorm
A. von Petrikowsky in Forstberg
Dampfziesel Stroha a. E., G. m. b. H. in Stroha.

Einlegebüchsen,
Bed'sche Kochapparate,
Gis- u. Fliegenstränke u.
empfehlen billigst
Adolf Richter.

Grammophone
und große Auswahl neuer Platten. Preisermäßigung von Werken, Platten und Nadeln. Reparaturen schnellstens bei **B. Zeuner,** Hauptstraße 78.

2 gebr. Opelräder
in bestem Zustande, à 60 Mark, zu verkaufen. **Adolf Richter.**
Neue Räder, erste und billige Marken, in großartiger Auswahl von 68 Mark an. Täglich Unterricht — beim Kauf gratis — auf großer Radfahrbahn.

Kutschwagen
Ein neuer eleganter Whisky mit abnehmbarem Bod steht preiswert zum Verkauf bei
Schmiedemeister Röder, Weida.

Handwagen-Verkauf.
Leiterwagen und Kastenwagen zu jeder Größe empfiehlt billigst
Schmiedemeister Röder, Weida.

1 gebr. Nähmaschine,
vorgerichtet, billigst für 15 Mk. zu verkaufen. **Adolf Richter, Riesa.**

Hübisch
sind alle, die eine zarte, weiße Haut, rosiges, jugendliches Aussehen u. ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauchen Sie nur
Stockenpferd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Nadehen! mit Schutzmarke: Stockenpferd. à St. 50 Pf. bei: **A. B. Hennide, F. W. Thomas & Sohn, Oskar Förster, Paul Bismarckstein, in Gröba: Alfred Otto.**

Gratelnecht gesucht.
R. Reider, Poppitz.

Gustav Adolf-Verein für Riesa und Umgeg.
(Frauens- und Jungfrauen-Gruppe).

Donnerstag, den 6. Juli a. c., nachm. 4 Uhr Versammlung im Kaiserhof: Bericht über das Jahresfest des Hauptvereins in Grohschönan.

Bohntätigkeitsverein „Sächsische Festhalle“
— Verband Jahntshausen. —
Nächsten Sonntag, den 9. Juli, von nachm. 3 Uhr an, findet unser dies-jähriges **Sommerfest** im Gasthof zu Jahntshausen statt, bestehend in Gartenkonzert, Vogelschießen, Radspiel und Kinderbelustigung. Abends 7 Uhr Aufsteigen eines Luftballons. Von 8 Uhr an großer Festball. Hierzu ladet alle geehrten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Verbands sechsbrüderlichst ein
der **Schamtvorstand.**

Hôtel Höpfer.
Dienstag, den 11. Juli 1905, abends 8 1/2 Uhr
Konzert
des Deutschen Männer-Doppelquartetts
(aus 8 Opernsängern bestehend).

Hotel Kaiserhof.
Donnerstag großes Militär-Extra-Konzert.
Restaurant zum Dampfbad.
Zu unserem Mittwoch, den 5. Juli, stattfindenden

Kaffee-Kränzchen
laden wir die Damen und Herren hierdurch höflichst ein.
Emil Zimmer und Frau.

Gasthof Bauitz.
Zu unserm Mittwoch, den 5. Juli, stattfindenden
Kaffeekränzchen mit Freikonzert
erlauben wir uns nur hierdurch ganz ergebenst einzuladen.
Osw. Gellig und Frau.
Durch Zirkular wird nicht eingeladen.

Waldschlößchen Röderrau.
Schattiger Garten. Angenehmer Aufenthaltsort.
Zu dem am Mittwoch, den 5. Juli, stattfindenden
Kaffee-Kränzchen
ladet nur hierdurch höflichst ein
R. Jentich.

Wirtschaftseröffnung!
Der geehrten Einwohnerschaft von Röderrau zur gefl. Kenntnis, daß ich das
Bäckerei-Grundstück Grundstraße 13
übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich Bechrenden mit nur reeller und schmackhafter Ware zu bedienen.
Um gütigen Zuspruch bittet
Röderrau, 4. Juli 1905. R. Müller.

Probieren Sie bitte
MAGGI'S Schutzmarke
Suppen Kreuz-Stern
in Würfel 10 Pf.
für 2 gute Teller ausgezeichneter Suppe. Viele Sorten wie Reis-, Erbsen-, Gemüses-, Tapiolasuppe u. s. w. bieten reiche Abwechslung. Stets zu haben bei
Reinh. Pohl Nachf., Gust. Viehhäuser, Kolonialwaren und Delikatessen, Wettinerstraße 30.

Großes Schnittwaren-Lager
Konkursmasse, 20 000 Mk. nach Tage, soll im ganzen verkauft werden. Angebote und Anfragen sind zu richten an den Konkursverwalter
Volradt Richter Vietzmann in Riesa a. E.

Von Freitag, den 7. d. M., ab stehen wieder frisch eingetroffene beste
holsteiner und dithmarische Wagenpferde
sowie dänische Arbeitspferde
in sehr großer Auswahl bei mir hier zum Verkauf.
H. Strehle, Oschatz.

Geißlers Bureau
befindet sich jetzt
Hauptstraße 43, 3.
1 Magd, 1 Gratelnecht, 2 Gratelnechte
möge sucht Frau Böttcher, Weida.

7000 Mark
werden sofort oder später auf Grundstücken gute sichere 2. Hypothek gesucht. Adressen unter **J K 485** in der Exp. d. Bl. erbeten.

Slavierstimmen
und Reparaturen, Saiten und Mechanikteile in der
Pianosortierhandlung v. D. Feurer.

Schellfisch.
Mittwoch früh à Pfund 20 Pf., empfiehlt frisch
F. Gentschel, Wettinerstraße 20.

Täglich frische Heidelbeeren
empfehlen zum billigsten Tagespreis
Dr. Conrad, Goethestraße 9.
Natürliche und künstliche

Mineralwässer
in stets frischer Füllung. Mineralwässer, Quellwasser, Badesalz als: **Watterlangensalz, Seesalz, Stahlfarter Badesalz**, sowie d. sonstigen Badesalz- und Mineralwässern em.
Central-Drogerie Oskar Höpfer
Morgen früh gebe ich einen Posten

alte Kartoffeln
ab. **Goethestraße 39.**
Das angenehmste, gesündeste und billigste Erfrischungsgetränk bereitet man aus

Limonetta
(Zitronensaft mit Zucker).
1 Teil Limonetta, 10 Teile Wasser. **Pfund 38 Pf.**
Ferner empfehle zur Herstellung feiner Limonaden:
H. Himbeer, Pf. 45 Pf.
H. Waldmeister, Pf. 50 Pf.
mit 10% Rabatt.

J. T. Mächke Nachf.
Reu Bollheringe,
Ma. Kartoffeln
frisch eingeliefert.

Max Mehner.
Bräuerei Röderrau.
Dienstag abend und Mittwoch früh wird **Bier** gefüllt.
Morgen Mittwoch 1

Schlachtfest
Geschw. Otto.

Hotel Stadt Dresden.
Morgen Mittwoch **Schlachtfest.**
G. F. Ruhnert.
V. A. O. D. 5/7. 05. 1/9 R. T.
Zahlreiches Erscheinen dringend nötig.

Florett-Klub.
Mittwoch, den 5. Juli **Ausführung** im Café Rädler.
Sonabend, den 8. Juli 9 Uhr **außerordentliche Generalversammlung** im Gesellschaftsraum. Unentschuldigtes Fehlen wird statutengemäß bestraft.
Der Vorstand.

Für alle Unterstügungen und Besuche während der Krankheit sowie für den schönen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern teuren Entschlafenen
Theodor Decker
sagen wir allen unsern
herzlichsten Dank.
Riesa, 4. Juli 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Todes-Anzeige.
Heute früh verstarb nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter
Frau Christiane verw. Rothe,
Hausbesitzerin in Oschatz.
Die Beerdigung findet Mittwoch mittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dies zeigen schmerz erfüllt an im Namen der Hinterbliebenen
Korh Jungschauns und Frau.
Plotz, den 3. Juli 1905.
Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten.

Die Ereignisse in Rußland.

Über die Schreckensszenen in Odessa liegen nunmehr ausführlichere Nachrichten vor. Schon am Montag voriger Woche erschossen Kosaken zwei Arbeiter. Am Dienstag wurden bei Zusammenstößen zwischen Polizei und Publikum zehn Personen, sowie drei Oberschulleute, zwei Polizisten und ein Gendarm verwundet.

Der noch im Odesaer Hafen liegende „Georg Pobjedonoszew“ hat sich gestern früh ergeben. Die Mannschaft erklärt sich für schuldlos, weil sie von dem „Potemkin“ bedroht gewesen sei.

In Odesa finden nach einem Telegramm große Arbeiterversammlungen statt, bei denen Reden gegen den Kapitalismus gehalten werden. Die Polizei mischt sich nicht ein. In der Synagoge von Minsk fand eine von 5000 Arbeitern besuchte Versammlung statt.

Aus Petersburg, 3. Juli, wird berichtet: In der letzten Nacht sammelte sich am Prjajshla-Ufer des Hafens ein Haufe Gesindel an und begann, in mehreren Häusern der Mjasonajastraße Möbel zu zerbrechen.

Auch in Kronstadt sind inzwischen auf dem Kreuzer „Minin“ ernste Unruhen ausgebrochen. Die Matrosen beschloßen, das Inseegehen des Kreuzers mit den anderen Schiffen des Uebungsgeschwaders mit allen Mitteln zu verhindern.

Der „Potemkin“ in Konstanz. Nach Depeschen des „B. Z.“ ist die Mannschaft des Kreuzers „Potemkin“, der nach Konstanz gefahren war, aufgefordert worden, sich zu ergeben oder sofort den Hafen zu verlassen.

nische Kreuzer „Elisabeth“ einige Schiffe, ohne zu treffen, abgefeuert hatte, sah sich das Torpedoboot gezwungen, sich wieder zurückzuziehen. In Bord des „Potemkin“ befindet sich kein intelligenter Soldat.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Zu den Kosten des Aufstandes in Deutsch-Südwest-Afrika schreibt die „Deutsch-Südwest-Afr. Ztg.“: Der Tampfer „Kosjok“ ist unlängst von Balfischbai nach Lüderichbucht gedampft, um dort endlich gelöscht zu werden.

In der hippischen Thronstreit-Angelegenheit sieht ein neuer Sensationsprozess bevor. Nach der offiziellen Landes-Ztg. hat die fürstliche Staatsanwaltschaft gegen die Paderburgische gesinnte „Tageszeitung“ in Detmold Straßverfahren wegen Verleumdigung der Postbeamten eingeleitet.

Die Mündner Korrespondenz Hoffmann meldet: Gestern fanden im Ministerium des Inneren eingehende Verhandlungen zwischen Vertretern der Metallindustriellen und Metallarbeitern statt.

Des Vaters Fluch.

Roman von Frau E. von Schlippenbach. (Herbert Rivulet.)

Da erhob er das Haupt und es zuckte wie Haß über sein Gesicht. „Geh fort — Du — Du hast uns das Unglück ins Haus gebracht!“ schrie er wild. „Wärst Du nicht gekommen, so lebte sie noch!“

verbrennen, und er beschuldigte seine Mutter, ihn in die Flammen gestossen zu haben. „Ich fürchte dein Verstand hat tatsächlich durch die Katastrophe gelitten.“ meinte der Arzt zu Marjolin.

Nach dem Drama, das sich im Hause ihres ältesten Sohnes zutrag, versiel Tatjana in einen Zustand völliger Gleichgültigkeit gegen ihre ganze Umgebung.

Der Baron hatte in diesem Sommer viel mit dem Bau einer Ziegelei zu tun, die auf seinem zweiten, eine Lagerreise von Sobolnowa entfernten Gute lag.

der Hoffnung auf Gewinn. Seitdem befand sich der sonst so nüchterne, kühle Mann in steter Aufregung. Nikolai war nicht verletzt worden und erhielt den Rat, auszutreten.

„Was soll ich antworten?“ versetzte der Gescholtene mürrisch. „Alles, was ich sage, ist dumm oder schlecht — da schweige ich lieber.“

Starr und sprachlos stand Marjolin da; er war im Grunde eine feige Natur, auf die energisches Entgegenreten stets Eindruck machte.

...werden, wie in Norderny ...

Der Bundesrat stimmte in seiner gestrigen Plenar- ...

Religion ist Privatangelegenheit. Unter dieser ...

Niemlich spitz gegen England gerichtet ...

Großbritannien.

Die diesjährigen Stottemanöver im Kanal ...

Aus aller Welt.

Berlin: Die Edlächtermeisterwitwe Charlotte ...

„Ich hätte dem Vengel nicht zugetraut, daß er sich ...

Nikolai verließ seinen Vater, um sich in das nahe- ...

Seinem Freunde, Boris Karlowitsch, Terassoff, ...

„Kann ich denn Deine Mutter nicht Deiner an- ...

„Ja! mag mich nicht hinter Weiberröcke stecken“ ...

Wie unendlich bitter das Klang! Tatjana liebte Nikolai ...

Bestrafung folgt.

Kaffeebüchse ein und glühte. Die Küche ist durch ...

Vermischtes.

SS Graufige Knabenmorde. Senftenberg, 2. Juli. ...

Abenteuer im Automobil. Ueber ein Auto- ...

unternahm, wurde ...

Verurteilt, seine Frau zu küssen. Aus New York ...

Ueber den Umfang des Frauenstudiums an den ...

Ein Kampf zwischen einer Marktfrau und einer ...

Schlachtviehpreise

auf dem Viehmarkte zu Dresden am 3. Juli 1905 nach amtlicher Feststellung. (Marktpreise für 60 kg in Mark.)

Kategorie und Bezeichnung	Schlachtgewicht	
	Marktpreis	Schlacht
Ochsen (Auftrieb 383 Stück):		
1. a. Vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	38-40	68-70
b. Ofterreicher desgleichen	40-41	71-72
2. Junge fleischige, nicht ausgewässerte — ältere ausgewässerte	36-37	65-67
3. Mäßig genährte junge — gut genährte ältere	32-34	62-64
4. Gering genährte jeden Alters	27-29	54-57
Kälber (Auftrieb 142 Stück):		
1. Vollfleischige, ausgewässerte Kälber höchsten Schlachtwertes	37-38	65-68
2. Vollfleischige, ausgewässerte Kälber höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	34-36	63-64
3. Ältere ausgewässerte Kälber und wenig gut entwässerte jüngere Kälber und Kalben	32-33	60-62
4. Mäßig genährte Kälber und Kalben	28-30	52-55
5. Gering genährte Kälber und Kalben	-	45-50
Bullen (Auftrieb 232 Stück):		
1. Vollfleischige höchsten Schlachtwertes	35-40	66-70
2. Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	35-37	63-65
3. Gering genährte	32-34	60-62
Hälber (Auftrieb 511 Stück):		
1. Feinste Mast (Sollfleischmasse) u. beste Saugkälber	44-46	66-68
2. Mittlere Mast und gute Saugkälber	40-42	64-65
3. Geringe Saugkälber	36-38	58-61
4. Ältere gering genährte (Fresser)	-	-
Schafe (Auftrieb 1078 Stück):		
1. Mastlamm	37-38	72-73
2. Jüngere Masthammel	35-36	66-70
3. Ältere Masthammel	32-33	65-67
4. Mäßig genährte Hammel u. Schafe (Mastschafe)	-	-
Schweine (Auftrieb 1568 Stück):		
1. a. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahr	51-52	64-68
b. Fettschweine	52-53	66-67
2. Fleischige	48-50	62-64
3. Gering entwässerte, sowie Sauen	45-47	59-60
4. Ausländische	-	-

Geschäftsgang: Bei Ochsen, Kalben und Kälbern, Bullen, Hälbern und Schweinen sehr langsam, bei Schafen langsam.

Foullard-Selbe von 86 Pfg. an — Zollfrei! — Muster an Jedermann! — Seidenfabrik Hennenberg, Zürich.

Stad ... Juli 1905 ...